

Heimat- und Kulturverein: Thilo Figaj referierte im Rahmen der Jahreshauptversammlung / Lorscher Schicksale aus den Zeiten des Ersten Weltkriegs

## Postkarten lassen Geschichte lebendig werden

Von unserem Mitarbeiter  
Norbert Weinbach

**LORSCH.** Mit Feldpostkarten aus dem Ersten Weltkrieg und Fotos aus Lorsch ließ Thilo Figaj vor der Jahreshauptversammlung des Heimat- und Kulturvereins Geschichte lebendig werden. Er kaufte immer wieder alte Postkarten, wenn sie irgendwo angeboten werden, erklärte der Referent. Die schönsten seiner Exemplare stammten aus der Zeit des Kaiserreichs. Er habe Postkarten mit Bildern aus der Lorscher Vergangenheit, vor allem aus der Zeit des Ersten Weltkriegs. Wer die Schriften auf den Rückseiten entziffert, entdeckt menschliche Schicksale.

Eine traurige Begebenheit geht zurück auf eine Postkarte, auf der der Lorscher Bahnhof zu sehen ist. Da schrieb am 7. Juli 1913 ein Peter Wachtel aus Lorsch an Bernhard Kugler in Berlin: „...will Dir kurz mitteilen, dass ich zur Infanterie No. 115 nach Darmstadt eingeteilt worden bin“. Auf der „Verlustliste Preußen 146, Ausgabe 360, 10. Februar 1915 Leib-Garde-Infanterie-Regiment 115“ ist zu lesen: „Füs. Peter Wachtel – Lorsch, Bensheim – gefallen“. Ein Todesdatum stand nicht dabei.

### „Schmerzen bloß im Schädel“

Auf einer Seite der Ausgabe „Deutsche Verlustliste“ Preußen, Ausgabe 1757, 24. Dezember 1917 ist zu lesen: „Schneller, Jakob, 19.12. Lorsch Bensheim – vermißt“. Dieser Jakob Schneller III. wurde am 22. Februar 1933 für tot erklärt. Sein Name steht auf dem Gedenktag, der früher auf dem Klostergeleise stand.

Dass es bereits 1914 Verwundete gab, war einer Luftaufnahme von Lorsch vom 12. Oktober 1914 zu entnehmen. Da schrieb ein Johannes aus dem Lazarett des Roten Kreuzes in Lorsch an Hedwig Günther in Sachsen: „...die Knochenhaut verletzt,



Luftansicht von Lorsch aus dem Jahr 1914 vom Bahnhof aus gesehen.

auch eitert es noch, Schmerzen habe ich jedoch keine, bloß im Schädel“.

Auf einer Karte mit der Königshalle (verschlossene Tore, Turmanbau im Norden fehlt) schrieb am 13. März 1915 Landsturmmark Werner Golde (Ersatz Bataillon Inf. Reg. 82 Rekrutendept II 1, Inspektion Lorsch) an Bürgermeister Pfeiffer und Frau in Leumünz: „...bei uns ist hier sehr schönes Wetter & ist die Ausbildung bis jetzt keinerlei Anstrengung“. Das zeige zum einen, welche Soldaten in Lorsch stationiert waren, zum anderen aber auch, dass es ihnen doch recht gut ging.

Wie Thilo Figaj erklärte, hätten die Soldaten meist Belagertes geschrieben. Weniger zufriedenschießen Landsturmmann Hilmar Höhn. Er schrieb am 19. März 1915 an Familie Edm. Höhn in Thüringen: „Lieber Edmundo, ärgere Dich wirklich nicht, wenn Du noch zu Hause sein

kannst“. Eine Bahnhofspostkarte, hatte Thilo Figaj kombiniert mit einer Fahrkarte „4. Klasse, Lorsch – Heppenheim, 0,20 RM“. Zu sehen war dort auch ein „Akku-Triebwagen Bauart Wittfeld, 1910 – Oktober 1934“.

Aus dem Stadtarchiv hatte der Hobbyforscher Figaj einen Teil einer Liste über „direkte Kriegslasten 1915“. Thilo Figaj hatte ausgerechnet, dass für zwei Kompanien mit je 200 Mann für 100 Tage 800 Reichsmark pro Tag ausgegeben worden sein mussten, also zwei Reichsmark pro Mann und Tag.

Gezeigt wurden auch Fotos von Menschen aus dem Vereinslazarett vom Roten Kreuz Lorsch (1914-1918). Darauf hatte Figaj die jüdische Lorscherin Karoline Fanny Marie Herzberger, geb. Kirchheimer, gefunden. Sie wurde 1890 in Mannheim geboren und 1942 im KZ

Auschwitz ermordet. Dass die Lorscher Juden Deutsche waren, zeigte eine Karte vom 29. September 1914 des Kaufmanns A. Abraham. Er schrieb: „...und der nur allzu gerechten deutschen Sache den Sieg verleihen...“.

### Früherer Feuerwehrkommandant

Einige der Dokumente stammten von Klaus Schneller aus Lorsch. Auf einem Foto der Familie Schneller von 1890 stehen die Kinder Jakob (1880-1917), Karl (1879-1962), Lench (geboren 1874) und die Mutter Cleopha (1842-1923) und Vater Valentin II. (1843-1912). Er war von 1887 bis 1909 der am längsten aktive Feuerwehrkommandant von Lorsch. Es gab Postkarten von Angehörigen der Familie Schneller aus China, wo sie beim „Boxeraufstand“ eingesetzt waren. Zu sehen waren auch Landkarten von 1914 mit

Frontlinien in Frankreich. Eine Postkarte von Jakob Schneller (1915) zeigte ein Holzfällerkommando im Argonnenwald, wieder eine andere Karte Soldaten in einer Kolonie.

Aufschluss über die Kriegsergebnisse gaben auch „Erinnerungsblätter Deutscher Regimenter“ aufgezogen von Oberst a.D. Paul von Trotha, erster Kommandeur des Regiments Nr. 82: „Der Mobilisierungsbefehl am 1.8.1914 brachte in seinen Folgen den größten Teil des deutschen Heeres nach Abschluss der ersten Ausbildungswoche nach dem Westen in Bewegung. Es bestand der Plan, mit fünf Armeen gegen die Front Cambrai-Maas nördlich Verdun vorzugehen, um unter Ausführung einer großen Linksabweichung, an Paris westlich vorbeigehend nach Süden zu kommen. Nicht mobilisierte Truppen drangen bereits in den ersten Augusttagen in Belgien ein, um den Übergang über die Maas zu öffnen; sie setzten sich schon am 7.8. in Besitz der wichtigen Sperrfestung Lüttich“.

Zum Schluss präsentierte Thilo Figaj noch ein restauriertes Gemälde



Mit einem Weinpräsent bedankte sich der Vorsitzende des Heimat- und Kulturvereins, Reinhard Diehl (r.), bei Thilo Figaj für den Vortrag. (BILD: WEINBACH)

aus dem Jahr 1747 von dem Darmstädter Maler Johann Tobias Sonntag mit dem Titel „Prospect von dem Melibocco“. Ein Blick in die Rheinebene. Ein Ausschnitt davon zeigt Lorsch – ohne Kloster aber mit der Klostermauer. Darin ist das berühmte „Ost-Tor“ zu sehen. Reinhard Diehl bedankte sich bei dem Referenten mit einem Weinpräsent.



Der Lorscher Bahnhof mit dem Akku-Triebwagen, der die Strecke nach Heppenheim befuhrt. (BILD: WEINBACH)



### Jutta Rothfritz jetzt offiziell Konrektorin

**LORSCH.** Eine Urkunde und einen festen Händedruck von Schulleiter Hans Neumann gab es am Montag im Rahmen einer Gesamt-Lehrerkonferenz für Jutta Rothfritz, die damit jetzt auch offiziell Konrektorin der Wingersbergschule ist. Die Stell-

vertretenden Schulleiterin war frei geworden, nachdem der vorherige Konrektor Hans Neumann Schulleiter wurde. Jutta Rothfritz unterrichtet schon viele Jahre an der größten Grundschule im Kreis Bergstraße. (BILD: FUNCK)

### Theater Sapperlot

#### Kultursalon mit Daniel Helfrich

**LORSCH.** Das Theater Sapperlot lädt am heutigen Dienstagabend, 9. April, wieder zum Kultursalon ein. Moderiert wird die Veranstaltung mit offener Bühne wieder von Daniel Helfrich. Einlass ist um 18.30 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei. „Die Künstler freuen sich dennoch über eine Spende“, heißt es in der Ankündigung. Die besten Teilnehmer werden für den Kleinkunstpreis Lorsch Abt 2019 nominiert.

Am Donnerstag (11. April, 20.30 Uhr) gastiert dann Tim Fischer mit seinem neuen Programm „absolut“ im Sapperlot, am Freitag (12. April, 20.30 Uhr) steht Simon Pearce mit „Allein unter Schwarzen“ auf der Bühne. (red)

### VEREINE LORSCH

**Theaterspielgemeinschaft:** Der Kartenvorverkauf für „Ladykillers“ hat begonnen. Aufführungstermine: 17., 18., 19. sowie 24., 25. und 26. Mai, 20 Uhr, im Paulusheim Lorsch. Vorverkaufsstelle: Kultur- und Tourismusamt, Stiftstr. 1.

**Rheuma-Liga Hessen e.V.:** Heute (9.), 18 Uhr, RL-Treff im Back- und Brauhaus Drayb in Lorsch. Mittwoch (10.) Trockengymnastik im Giebauer Haus. 15.30 Uhr 1. Gruppe - Bewegung im Sitzen, Stehen und Gehen. 16.30 Uhr 2. Gruppe - Training auf der Matte. Vorankündigung: Mittwoch (17.) fällt die Trockengymnastik aus. Kontakt: Sibylle Römer, Tel. 06251/9891690.

**Sportabzeichen:** Verleihung der Urkunden am Mittwoch, 10.04., um 18 Uhr in der Gaststätte zum Sportpark Ehrlied.

**Partnerschaftsverein e.V.:** Die Boule-Spiele finden 2019 jeweils am 2. und 4. Mittwoch im Monat auf dem Boule-Platz am Birkengarten in Lorsch statt. Beginn um 17 Uhr.

**Seniorentreff St. Benedikt:** Treffen am Mittwoch, 10. April, um 13.30 Uhr. Um 15 Uhr „Palmstöcke binden“.

**Lorscher Rock'n'Rabbits:** Donnerstag, 11. April, Mitgliederstammtisch ab 18 Uhr bei „Jessi's kleine Küche“. Samstag, 27. April, um 18 Uhr lockeres Hasen-Treffen zur Brauchtopfpflege.

**Tvg Lorsch, Peters Frauengruppe:** Treffen am Donnerstag, 11. April, um 18 Uhr im „Weißen Kreuz“ zum Essen. Bitte anmelden bei Marianne, Tel. 53025.

**Ökumenische Flüchtlingshilfe:** Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen am Donnerstag (11.), 19 Uhr, im Paulusheim.

**GV Liederchor:** Donnerstag (11.), Singstunden: 18.45 Uhr Musik, 20 Uhr gemischter Chor, jeweils im Giebauer Haus. Am 18. und 25.4. wegen der Ferien keine Singstunden.

**Bund der Vertriebenen (BdV):** Treffen am Freitag, 12. April, um 15 Uhr im Back- und Brauhaus.

**Rassegeflügelzuchtverein 1907 Lorsch e.V.:** Wichtige Monatsversammlung für alle Mitglieder am Freitag, 12. April, um 18 Uhr im Vereinsheim im Lagerfeld.

**Kanarienzüchter-, Vogelfreunde- u. Vögelschutzverein e.V.:** Jahreshauptver-

sammlung am Freitag (12.), 20 Uhr, in der ehemaligen Gaststätte im Vogelpark.

**Jahrgang 1951/52:** Frühjahrswanderung für Kurzuschlossene, Treffpunkt Stadthaus, Sonntag, 14.4., um 12.30 Uhr. Infos bei Annemarie Remeza und Christel Mischler, Tel. 53777 und Tel. 53480.

**Jahrgang 1943/44:** Teilnehmer der Tagesfahrt nach Seligenstadt am 8. Mai bitte den Kostenbeitrag von 20 Euro pro Person auf das Konto DE79 5095 0068 0002 019009 bei der Sparkasse Lorsch bis 15. April überweisen. Es sind noch einige Plätze frei. Bitte anmelden bei Irene (Tel. 53309), Rosemarie (Tel. 5955141) oder Renate (Tel. 54240).

**ASV Lorsch-Einhausen 1966 e.V.:** Fischessen am Karfreitag, 19. April, um 10-15 Uhr am Vereinsgewässer in Hüttenfeld. Zanderfilet nur mit Vorbestellung unter Tel. 06251/984469. Anmeldeschluss: Sonntag, 14. April.

**Jahrgang 1948/49:** Erinnerung für die Teilnehmer an der Harz-Fahrt im Mai 2019 an die Überweisung der Restzahlung. Es stehen noch zwei Doppelzimmer zur Verfügung. Anmeldung bei Marianne, Tel. 54749.

### ANZEIGE



**Georg Schmitt GmbH  
Heizung und Sanitär**  
Biengartenstr. 21  
64653 Lorsch  
Telefon 062 51 - 5 22 31  
Telefax 062 51 - 5 58 36  
info@georgschmittgmbh.de



**Wir sind umgezogen!**

Unsere neue Firmenanschrift ab  
8. April 2019  
ist die Biengartenstr. 21

Auch am neuen Standort sind wir  
wie gewohnt mit Engagement  
und Herz für Sie da.

Ihr Klaus Schmitt

www.georgschmittgmbh.de